

Studienordnung Deutsch für das Lehramt an Gymnasien

1 Rechtlicher Rahmen

Rechtliche Grundlage der Studienordnungen für das Lehramt an Gymnasien sind

- das Hessische Hochschulgesetz i.d.F. vom 31. Juli 2000, zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Dezember 2003,
- das Dritte Gesetz zur Qualitätssicherung an hessischen Schulen (Hessisches Lehrerbildungsgesetz HLBG) vom 29. November 2004, in Kraft getreten am 1. Januar 2005,
- die Verordnung zur Umsetzung des Hessischen Lehrerbildungsgesetzes (HLbG-UVO) vom 16. März 2005, Gült.Verz. Nr. 7014,
- die Allgemeinen Prüfungsbestimmungen (APB) der Technischen Universität Darmstadt vom 19. April 2004, in Kraft getreten am 1. Oktober 2004.

2 Studienabschluss

Das Studium für das Lehramt an Gymnasien endet mit der Ersten Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen.

3 Studienvoraussetzung

Es gelten die Bestimmungen zum Hochschulzugang nach § 63 Hessisches Hochschulgesetz (HHG).

Die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen, die in anderen Studiengängen und/oder an anderen Hochschulen erworben wurden, erfolgt auf der Grundlage der Allgemeinen Prüfungsbestimmungen (APB) der TUD und im Benehmen mit dem Amt für Lehrerbildung.

Für den Studiengang Deutsch für das Lehramt an Gymnasien sind ausgezeichnete Deutschkenntnisse (für ausländische Studierende: anerkannter Nachweis Niveau C1 des Europäischen Referenzrahmens) ebenso Studienvoraussetzung wie die Kenntnis von zwei Fremdsprachen, von denen eine Englisch oder Französisch (UNICert II oder anderer äquivalenter Nachweis Niveau B2 Europäischer Referenzrahmen) sein muss. Der Nachweis der zweiten Fremdsprache (Niveau B1, Nachweis durch Schulzeugnisse oder Universitätskurse) kann auch noch bis zum Ende des zweiten Semesters erbracht werden. Handelt es sich bei der zweiten Fremdsprache um Latein, gilt das Latinum als der erforderliche Nachweis.

Nur wenn es sich bei der Muttersprache einer/eines Studienbewerberin/Studienbewerbers um Englisch oder Französisch handelt, kann sie als eine der beiden geforderten Fremdsprachen anerkannt werden.

4 Studienbeginn

Das Studium zum Lehramt an Gymnasien beginnt jeweils zum Wintersemester. Studierende, die aufgrund von Anrechnungen ihr Lehramtsstudium im Sommersemester beginnen, müssen sich je nach Fach auf eine flexible Handhabung des Studienplanes einstellen.

5 Studienziele

Das Lehramtsstudium Deutsch hat drei Ziele:

Es macht die Studierenden erstens mit der Leistung und Wirkung von Sprache und Literatur in ihrem geschichtlichen Wandel, ihrer ästhetischen Besonderheit und ihren gesellschaftlichen Bedingungen vertraut.

Zweitens bietet das Studium den Studierenden anhand eines Überblicks über die germanistischen Teilbereiche der Sprach- und Literaturwissenschaft einen Einstieg in Gegenstand, Arbeitsmethoden und Inhalte des Fachs und vermittelt ihnen fachspezifische Methodenkompetenz.

Drittens dient das Studium der fachdidaktischen Ausbildung mit dem Ziel, die Studierenden in Bezug auf fachspezifische Unterrichtsgegenstände und -methoden für den Lehrberuf an Gymnasien zu qualifizieren.

6 Studieninhalte

Die Studieninhalte des Lehramtsstudiums Deutsch beziehen sich auf die beiden Teilgebiete Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Deutsche Sprachwissenschaft sowie auf Fachdidaktik/ Fachmethodik.

Im Teilgebiet Neuere deutsche Literaturwissenschaft soll Überblicks- und in Teilen Spezialwissen in folgenden Themenbereichen erworben werden: Deutsche Literaturgeschichte, Literatur- und Medientheorie, Gattungstheorie und -geschichte.

Im Teilgebiet Deutsche Sprachwissenschaft soll Überblicks- und in Teilen Spezialwissen in folgenden Themenbereichen erworben werden: Sprachsystem (z.B. Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Textgrammatik, Grammatiktheorie), Sprachgebrauch (z.B. Soziolinguistik/ Varietäten des Deutschen, Pragmatik, Gesprächsanalyse, Textlinguistik), Sprachgeschichte, Angewandte Linguistik (z.B. Sprachplanung/Sprachberatung, Wirtschaftskommunikation, Übersetzungswissenschaft, Sprache und Beruf).

Im Bereich Fachdidaktik sollen Kenntnisse in Fachdidaktik, Fachmethodik und Deutsch als Fremdsprache/ Deutsch als Zweitsprache erworben werden.

Das Studium bietet den Studierenden die Möglichkeit, innerhalb der Sprach- oder Literaturwissenschaft einen Schwerpunkt nach eigener Wahl zu setzen.

7 Kompetenzen

Die **fachspezifischen Studienziele** sind darauf gerichtet, dass die Absolventen des Lehramtsstudiums Deutsch

- Forschungsansätze, Denkrichtungen und Ergebnisse innerhalb ihres Fachs kritisch beurteilen und die eigene wissenschaftliche Position begründen lernen;
- in ihrem Fach Probleme selbstständig erkennen und mit Hilfe fachspezifischer Methoden bearbeiten können;
- an Forschungsschwerpunkten des Fachs den Nachweis der selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit erbringen;
- fachwissenschaftliche und ggf. fachpraktische Fragestellungen, Methoden und Inhalte in Bezug auf das spätere Berufsfeld einschätzen können;

Die **fachdidaktischen Studienziele** sind darauf gerichtet, dass die Absolventen des Lehramtsstudiums Deutsch die Befähigung zum Referendariat an Gymnasien dadurch erwerben, dass sie

- das Verhältnis von wissenschaftlicher Disziplin und Unterrichtsfach einschätzen und ihre fachspezifischen Kompetenzen praxisnah umsetzen können;
- sich kritisch mit fachdidaktischen Konzeptionen, Lehr- und Lernmethoden sowie Lehrwerken auseinandersetzen können;
- bewährte Unterrichtsmethoden anwenden und eigene Konzeptionen entwickeln können;
- die Rolle des Deutschunterrichts für den späteren Berufsalltag ihrer Schüler einschätzen und diese mit ihrem Unterricht auf die weitere Ausbildung und den Berufsalltag vorbereiten können;
- die spezifische Problematik von Deutsch als Fremdsprache und Deutsch als Zweitsprache im Unterrichtsalltag erkennen, sich konstruktiv damit auseinandersetzen und entsprechende Unterrichtskonzepte entwickeln können.

(Vgl. hierzu auch die UVO § 1.)

8 Lehr- und Lernformen

Die **Vorlesungen** stellen eine Epoche der Sprach- bzw. Literaturgeschichte oder ein germanistisches Thema unter Berücksichtigung der wissenschaftlichen Literatur im Zusammenhang dar. Zweistündige Vorlesungen werden mit 3 CP bewertet.

Die **Proseminare** führen unter aktiver Mitarbeit der Studierenden in die grundlegenden Fragestellungen und Arbeitsweisen des Fachs Germanistik ein. In ihnen werden Textanalyse und die Erschließung wissenschaftlicher Literatur eingeübt. Zweistündige Proseminare werden mit 3 CP bewertet.

Die **Hauptseminare** dienen der intensiven wissenschaftlichen Behandlung eines fachspezifischen Themas. Die Studierenden bearbeiten in der Regel einen Teilbereich des Seminarthemas selbstständig. Sie sollen den Nachweis erbringen, dass sie zu selbständigem Wissenserwerb und Wissensstrukturierung fähig sind. Zweistündige Hauptseminare werden mit 6 CP bewertet.

Eine Erweiterung durch **Projektarbeit** ist möglich: Die Projektarbeit dient der unmittelbaren Anwendung und Umsetzung des Gelernten mit Blick auf den Berufsalltag als Lehrer/Lehrerin. Mit seminarbegleitender Projektarbeit werden zusätzlich 3 CP erworben.

Die **Übungen** dienen dem Training von fachbezogenen Arbeitsweisen (wissenschaftliche Analyse und Lektüre). Zweistündige Übungen werden mit 3 CP bewertet.

Die **Tutorien** dienen der Vertiefung, Übung und Anwendung der Vorlesungsinhalte. Zweistündige Tutorien werden mit 3 CP bewertet.

Das **Praktikum** dient dem Einüben der fachdidaktischen Methoden in der Schule und wird zusammen mit einer praktikumsbegleitenden Blockveranstaltung mit 9 CP bewertet.

9 Studienplan

Deutsch kann für das Lehramt an Gymnasien als Hauptfach studiert werden und umfasst 90 CPs. Davon werden 54 CP durch Pflichtmodule und insges. 36 CP durch ausgewiesene Wahlpflichtmodule im Fach- und Fachdidaktikbereich bestritten (siehe C und D).

Im Wahlpflichtbereich können die Kombinationen C.1 + C.4 oder C.2 + C.3 gewählt werden, wobei durch unterschiedliche Modulgrößen die Möglichkeit besteht, innerhalb der Sprach- oder Literaturwissenschaft einen Schwerpunkt nach eigener Wahl zu setzen.

Die Module des Kernbereichs (A.1 und A.2) können parallel studiert werden. Sie bilden die Zugangsvoraussetzungen für die Module des Erweiterungsbereichs (B), des Wahlpflichtbereichs (C) und des Fachdidaktik-Bereichs (D), die wiederum parallel studiert werden können.

A Kernbereich (24 CP insges.)

<i>Pflichtmodul A.1 „Einführung Sprachwissenschaft“</i>	12 CP	8 SWS
A.1.1 VL Einführung in die Sprachwissenschaft		
A 1.2 TUT zur VL Einführung in die Sprachwissenschaft		
A 1.3 PS Gegenwartssprache		
A 1.4 PS Sprachgeschichte		

Studienordnung
Deutsch für das Lehramt an Gymnasien

Pflichtmodul A.2 „Einführung Literaturwissenschaft“ 12 CP 8 SWS

- A.2.1 VL Einführung in die Neuere Deutsche Literaturwissenschaft
- A 2.2 TUT zur VL Einführung in die Neuere Deutsche Literaturwissenschaft
- A 2.3 PS Einführung in die Analyse literarischer Texte
- A 2.4 PS Literaturgeschichte

B Erweiterungsbereich (12 CP insges.)

Pflichtmodul B.1 „Text und Medien“ 6 CP 4 SWS

- B 1.1 VL Mediengeschichte/ Medientheorie
- B 1.2 Ü Medienpraxis

Pflichtmodul B.2 „Lektüre Neuere deutsche Literatur“ 6 CP 4 SWS

- B 2.1 Ü Lektürekurs Neuere deutsche Literatur I
- B 2.2 Ü Lektürekurs Neuere deutsche Literatur II

C Fachwissenschaftlicher Wahlpflichtbereich (27 CP insges.)

Wahlpflichtmodul C.1 „Grammatik“ 12 CP 4 SWS

- C 1.1 HS Sprachsystem I
- C 1.2 HS Sprachsystem II
- (dann C.4 als Kombinationsmodul)

ODER

Wahlpflichtmodul C.2 „Literaturgeschichte“ 12 CP 4 SWS

- C 2.1 HS Literaturgeschichte bis 1800
- C 2.2 HS Literaturgeschichte ab 1800
- (dann C.3 als Kombinationsmodul)

UND

Wahlpflichtmodul C.3 „Sprache in Texten“ 15 CP 6 SWS

- C 3.1 HS Pragmatische oder varietätenlinguistische Textanalyse I
- C 3.2 HS Pragmatische oder varietätenlinguistische Textanalyse II
- C 3.3 Ü Angewandte Linguistik
- (dann C.2 als Kombinationsmodul)

ODER

Wahlpflichtmodul C.4 „Literaturwissenschaft. Textanalyse“ 15 CP 6 SWS

- C 4.1 HS Kultur- und medienwissenschaftliche Kontexte I

C 4.2 HS Kultur- und medienwissenschaftliche Kontexte II

C 4.3 Ü Textanalyse

(dann C.1 als Kombinationsmodul)

D Fachdidaktik und -methodik (mit Pflicht- und Wahlpflichtmodulen) (27 CP insges.)

Pflichtmodul D.1 „Grundlagen der Fachdidaktik und -methodik“ 18 CP 6 SWS

D 1.1 HS Fachdidaktik

D 1.2 HS Fachmethodik

D 1.3 HS Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache

Wahlpflichtmodul D.2 „Schulpraktikum“ 9 CP (+2 SWS)

D 2.1 4 Wochen Hospitation mit eigenen Unterrichtsversuchen

D 2.1 Ü Praktikumsbegleitung (Blockveranstaltung)

ODER

Wahlpflichtmodul D.3 „Vertiefung von Fachdidaktik und Methodik“ 9 CP 2 SWS

D 3.1 HS Fachdidaktik/Fachmethodik mit Projektarbeit

Zu den Modulbeschreibungen siehe Anhang 1.

10 Studien- und Prüfungsleistungen

Die studienbegleitenden Prüfungsleistungen bestehen aus Modulprüfungen. Die Modulprüfungen werden kumulativ in den Veranstaltungen abgelegt. Zu Umfang der Prüfungen und Prüfungsinhalten siehe die Modulbeschreibungen in Anhang 1.

In die Abschlussnote gehen folgende vier Modulnoten ein: die beiden fachwissenschaftlichen Pflichtmodule A.1 und A.2, nach Wahl der Studierenden entweder das Wahlpflichtmodul C.3 oder das Wahlpflichtmodul C.4, sowie das fachdidaktische Pflichtmodul D.1.

11 Beratung, Betreuung und Information

Für Studienfachberatung, Betreuung und Information sind die Lehrenden des Instituts für Sprach- und Literaturwissenschaft zuständig.

12 Inkrafttreten

Die Studienordnung tritt zum 1. Oktober 2005 in Kraft.

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
LAG Pflichtmodul A 1: Einführung Sprachwissenschaft	Nina Janich	Dt.	12	WS und SS

Lehrveranstaltungen	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
1) Einführung in die Sprachwissenschaft	wechselnd		V	3
2) Einführung in die Sprachwissenschaft	Studierende aus dem Masterprogramm			T3
3) Gegenwartssprache	wechselnd		PS	3
4) Sprachgeschichte	wechselnd		PS	3

<p>Qualifikationsziele und Kompetenzen: Erwerb von Grundkenntnissen der sprachwissenschaftlichen Teildisziplinen, theoretischen Grundlagen und Terminologie der synchronen und diachronen deutschen Sprachwissenschaft; Erwerb sprachsystematischer Analysefähigkeiten</p> <p>Studienleistungen: kumulative Modulprüfung in Form von zwei Klausuren in den Proseminaren</p>

Verwendbarkeit des Moduls:	Vorausgesetzte Kenntnisse
Für LAG, für Master of Education (LAB), für Bachelor Germanistik	Dieses Modul kann als Einstiegsmodul ohne weitere Voraussetzungen absolviert werden.
Prüfungscode	Prüfercode
Form der Prüfung	Dauer der Prüfung
schriftliche Klausuren als Abschluss der Proseminare	jeweils 90 min

Erläuterungen

Modulinhalte / Prüfungsanforderungen

zu **Lehrveranstaltung 1)** Grundkenntnisse in den verschiedenen Teildisziplinen, Fragestellungen und Methoden der deutschen Sprachwissenschaft

zu **Lehrveranstaltung 2)** Vertiefung, Übung und Anwendung des in der Vorlesung gegebenen Überblicks über die Teildisziplinen, Fragestellungen und Methoden der deutschen Sprachwissenschaft

zu **Lehrveranstaltung 3)** Theoretische und methodische Grundlagen der deutschen Grammatik (Zeichentheorie, Phonologie, Morphologie, Semantik, Syntax, Textgrammatik)

zu **Lehrveranstaltung 4)** Überblickswissen zu den sprachhistorischen Veränderungen des Deutschen von der Vorgeschichte über Ahd. und Mhd. bis zur Herausbildung einer neuhochdeutschen Standardsprache

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
LAG Pflichtmodul A 2: Einführung Literaturwissenschaft	Ulrich Joost	Dt.	12	WS und SS

Lehrveranstaltungen	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
1) Einführung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft	wechselnd		V	3
2) Einführung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft	Studierende aus dem Masterprogramm		T	3
3) Einführung in die Analyse literarischer Texte	wechselnd		PS	3
4) Literaturgeschichte	wechselnd		PS	3

Qualifikationsziele und Kompetenzen: Erwerb von Grundkenntnissen der literarischen Epochen, Gattungen, kontextuellen Bedingungen und methodischen Herangehensweisen der Literaturwissenschaft
Studienleistungen: kumulative Modulprüfung in Form von zwei Klausuren in den Proseminaren

Verwendbarkeit des Moduls:	Vorausgesetzte Kenntnisse		
	Dieses Modul kann als Einstiegsmodul ohne weitere Voraussetzungen absolviert werden.		
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung
		schriftliche Klausuren als Abschluss der Proseminare	jeweils 90 min

Erläuterungen

Modulinhalte / Prüfungsanforderungen

- zu Lehrveranstaltung 1)** Die „Enzyklopädie“ der Lit.-Wiss.: vom Text- und Literaturbegriff über die Textkritik / Editorik, Stilistik, Poetik (darin auch Metrik), Rhetorik, Erzähltheorie bis hin zur Gattungssystematik und ausgewählten Kapitel der Literaturtheorie (u. a. Hermeneutik, Bedeutungslehre, Ästhetik).
- zu Lehrveranstaltung 2)** Vertiefung und Übung der in der VL erworbenen Kenntnisse und in der Theorie vermittelten Fertigkeiten durch weitere Lektüre
- zu Lehrveranstaltung 3)** Grundlagenkenntnisse grundsätzlicher Probleme der Analyse mit Schwerpunkt zunächst auf der Analyse von moderner Kurzprosa (Kurzgeschichte, Novelle; Aphorismus, Brief) und einfacher Versdichtung seit der Romantik
- zu Lehrveranstaltung 4)** Überblickswissen über den historischen Lektürekanon (1750 bis zur Gegenwart) mit Schwerpunkten in den Bereichen Sturm & Drang, Klassik, Romantik, Realismus, Expressionismus

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
LAG Pflichtmodul B 1: Text und Medien	Matthias Luserke-Jaqui	Dt./Engl.	6	WS

Lehrveranstaltungen	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
1) Mediengeschichte oder Medientheorie (Wahlmöglichkeit)	wechselnd		V	3
2) Medienpraxis	wechselnd		Ü	3

<p>Qualifikationsziele und Kompetenzen: Erwerb theoretischer Kenntnisse über Mediengeschichte und Medientheorie sowie praktische Medienkompetenz</p> <p>Studienleistungen: kumulative Modulprüfung in Form eines Tests in der Vorlesung und einer Projektarbeit in der Übung</p>
--

Verwendbarkeit des Moduls:	Vorausgesetzte Kenntnisse		
Für LAG, für noch einzurichtenden Master Sprach- und Literaturwiss.	Dieses Modul kann studiert werden, wenn die Module des Kernbereichs A 1 und A 2 absolviert wurden		
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung
		schriftlicher Test in der Vorlesung, Projektarbeit in der Übung	

Erläuterungen

Modulinhalte / Prüfungsanforderungen

zu Lehrveranstaltung 1) Grundlagenkenntnisse zu Medientheorien und Mediengeschichte aus sprach- und/oder literaturwissenschaftlicher Perspektive
zu Lehrveranstaltung 2) Grundkenntnisse bzgl. spezifischer Medienkontexte, medialer Textbedingungen und erste Anwendungen (Medienkompetenz)

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
LAG Pflichtmodul B 2: Lektüre Neuere deutsche Literatur	Fotis Jannidis	Dt.	6	jedes Semester mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten

Lehrveranstaltungen	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
1) Lektürekurs Neuere Deutsche Literatur I	wechselnd		Ü	3
2) Lektürekurs Neuere Deutsche Literatur II	wechselnd		Ü	3

Qualifikationsziele und Kompetenzen: Erwerb literaturhistorischen Wissens mittels Lektüre kanonischer Texte bis zur Gegenwart Studienleistungen: kumulative Modulprüfung in Form von zwei Klausuren in den Übungen

Verwendbarkeit des Moduls:	Vorausgesetzte Kenntnisse		
Für LAG, für Bachelor Germanistik	Dieses Modul kann studiert werden, wenn die Module des Kernbereichs A1 und A 2 absolviert wurden		
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung
		schriftliche Klausuren als Abschluss der Übungen	jeweils 90 min

Erläuterungen
Modulinhalte / Prüfungsanforderungen

zu Lehrveranstaltung 1) Lektüre einer unter literar- und gattungsgeschichtlichen Gesichtspunkten repräsentativen Auswahl literarischer Texte bis 1848
 zu Lehrveranstaltung 2) Lektüre einer unter literar- und gattungsgeschichtlichen Gesichtspunkten repräsentativen Auswahl literarischer Texte von 1848 - Gegenwart.

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
Wahlpflichtmodul C 1: Grammatik	Nina Janich	Dt.	12	jedes Semester mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten

Lehrveranstaltungen	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
1) Sprachsystem I	wechselnd		HS	6
2) Sprachsystem II	wechselnd		HS	6

<p>Qualifikationsziele und Kompetenzen: Erwerb grammatischer und sprachsystematischer Kenntnisse über die deutsche Sprache und Ausbau der sprachwissenschaftlichen Analysefähigkeit</p> <p>Studienleistungen: kumulative Modulprüfungen in Form von zwei schriftlichen Hausarbeiten in den Hauptseminaren</p>

Verwendbarkeit des Moduls:		Vorausgesetzte Kenntnisse	
Für LAG		Dieses Modul kann studiert werden, wenn die Module des Kernbereichs A 1 und A 2 absolviert wurden	
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung
		schriftliche Hausarbeiten als Abschluss der Hauptseminare	

Erläuterungen

Modulinhalte / Prüfungsanforderungen

- zu **Lehrveranstaltung 1)** Vertiefung von Phonologie, Morphologie, Lexikologie, Syntax, Semantik, Textgrammatik, Zeichentheorie, Phraseologie, Etymologie (wechselnde Schwerpunkte)
- zu **Lehrveranstaltung 2)** Vertiefung von Phonologie, Morphologie, Lexikologie, Syntax, Semantik, Textgrammatik, Zeichentheorie, Phraseologie, Etymologie (wechselnde Schwerpunkte)

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
Wahlpflichtmodul C 2: Literaturgeschichte	Matthias Luserke-Jaqui	Dt.	12	jedes Semester mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten

Lehrveranstaltungen	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
1) Literaturgeschichte bis 1800	wechselnd		HS	6
2) Literaturgeschichte ab 1800	wechselnd		HS	6

<p>Qualifikationsziele und Kompetenzen: Erwerb literaturhistorischen Überblickswissens; Kompetenz des interpretativen Zugangs zu und der Einordnung von literarischen Texten in Epochen-, Gattungs- und Diskursbezüge</p> <p>Studienleistungen: kumulative Modulprüfungen in Form von zwei schriftlichen Hausarbeiten in den Hauptseminaren</p>

Verwendbarkeit des Moduls:	Vorausgesetzte Kenntnisse		
Für LAG	Dieses Modul kann studiert werden, wenn die Module des Kernbereichs A 1 und A 2 absolviert wurden		
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung
		schriftliche Hausarbeiten als Abschluss der Hauptseminare	

Erläuterungen

Modulinhalte / Prüfungsanforderungen

- zu Lehrveranstaltung 1)** Literaturgeschichtlicher Überblick über die deutsche Literatur bis 1800 von Beginn des Buchdrucks mit den Schwerpunkten der Literatur des 17. und des 18. Jhdts; Vertiefung literaturgeschichtlicher Kenntnisse an spezifischen Fragestellungen zu einem Autor, einem Text oder einem Thema
- zu Lehrveranstaltung 2)** Der literaturgeschichtliche Überblick über die deutsche Literatur von 1800 bis zur Gegenwart umfasst die Schwerpunkte der Literatur des 19. und des 20. Jhdts. Die literaturgeschichtlichen Kenntnisse werden an spezifischen Fragestellungen zu einem Autor, einem Text oder einem Thema

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
Wahlpflichtmodul C 3: Sprache in Texten	Nina Janich	Dt.	15	jedes Semester mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten

Lehrveranstaltungen	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
1) Pragmatische oder varietätenlinguistische Textanalyse I	wechselnd		HS	6
2) Pragmatische oder varietätenlinguistische Textanalyse II	wechselnd		HS	6
3) Angewandte Linguistik	wechselnd		Ü	3

<p>Qualifikationsziele und Kompetenzen: Erwerb pragmatischer und varietätenlinguistischer Kenntnisse und praktische Kompetenzen in angewandter, berufsbezogener Linguistik</p> <p>Studienleistungen: kumulative Modulprüfungen in Form von zwei schriftlichen Hausarbeiten in den Hauptseminaren</p>
--

Verwendbarkeit des Moduls:	Vorausgesetzte Kenntnisse
Für LAG	Dieses Modul kann studiert werden, wenn die Module des Kernbereichs A 1 und A 2 absolviert wurden
Prüfungscode	Prüfercode
Form der Prüfung	Dauer der Prüfung
schriftliche Hausarbeiten als Abschluss der Hauptseminare	

Erläuterungen

Modulinhalte / Prüfungsanforderungen

- zu **Lehrveranstaltung 1)** Überblick über theoretische Grundlagen und Methoden in den Varietäten des Deutschen (z.B. Fachsprache, Jugendsprache, Dialektologie, Gesprächsanalyse, Wirtschaftskommunikation) und pragmatischer Zugänge
- zu **Lehrveranstaltung 2)** Überblick über theoretische Grundlagen und Methoden in den Varietäten des Deutschen (z.B. Fachsprache, Jugendsprache, Dialektologie, Gesprächsanalyse, Wirtschaftskommunikation) und pragmatischer Zugänge
- zu **Lehrveranstaltung 3)** Überblickswissen Angewandte Linguistik oder Vertiefung berufsrelevanter Aspekte wie Übersetzungswissenschaft, Sprachplanung/ Sprachberatung, Terminologiewissenschaft, Unternehmenskommunikation, Patholinguistik u.a.

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
Wahlpflichtmodul C4: Literaturwissenschaftliche Textanalyse	Fotis Jannidis	Dt.	15	jedes Semester mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten

Lehrveranstaltungen	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
1) Kultur- und medienwissenschaftliche Kontexte I	wechselnd		HS	6
2) Kultur- und medienwissenschaftliche Kontexte II	wechselnd		HS	6
3) Textanalyse	wechselnd		Ü	3

Qualifikationsziele und Kompetenzen:
 Praktische Einübung der im Grundkursmodul erworbenen Terminologien zur gattungsspezifischen Textbeschreibung und -analyse. Erwerb von Interpretationsstrategien abhängig vom Erkenntnisziel und der gewählten Methode. Vermittlung typischer text-, medien- und kulturwissenschaftlicher Kontextualisierungen.

Studienleistungen:
 kumulative Modulprüfungen in Form von zwei schriftlichen Hausarbeiten in den Hauptseminaren

Verwendbarkeit des Moduls:		Vorausgesetzte Kenntnisse	
Für LAG		Dieses Modul kann studiert werden, wenn die Module des Kernbereichs A1 und A 2 absolviert wurde.	
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung
		schriftliche Hausarbeiten als Abschluss der Hauptseminare	

Erläuterungen

Modulinhalte / Prüfungsanforderungen

- zu Lehrveranstaltung 1)** Exemplarische Analyse und Interpretation literarischer Texte in kultur- und medienwissenschaftlichen Kontexten, z.B. Gattung, Diskurs, Buchgeschichte, Werk eines Autors, Epoche oder Stoff- und Motivgeschichte
- zu Lehrveranstaltung 2)** Exemplarische Analyse und Interpretation literarischer Texte in kultur- und medienwissenschaftlichen Kontexten, z.B. Gattung, Diskurs, Buchgeschichte, Werk eines Autors, Epoche oder Stoff- und Motivgeschichte
- zu Lehrveranstaltung 3)** Die Übung soll anhand der Lektüre von methodengeleiteten Interpretationen und dem Erarbeiten eigener Analysen in den Umgang mit literaturwissenschaftlichen Methoden der Einzeltextinterpretation einführen.

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
LAG Pflichtmodul D 1: Grundlagen der Fachdidaktik und -methodik	Britta Hufeisen	Dt./Engl.	18	jedes Semester mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten

Lehrveranstaltungen	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
1) Fachdidaktik	wechselnd		HS	6
2) Fachmethodik	wechselnd		HS	6
3) Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache			HS	6

Qualifikationsziele und Kompetenzen:

Didaktische Ziele: Kenntnis didaktischer Theorien, Kompetenz in der Auswahl von Themen, der Bestimmung von Schwierigkeitsgraden, Analyse von Curricula, Lehrplänen, Bildungsgängen und Bildungsstandards; Vergleich föderaler Strukturen. Methodische Ziele: Kenntnis von traditionellen und alternativen Unterrichtsmethoden und -formen, Sozialformen und ihrer lerntheoretischen Grundlagen. Ziele für den Bereich DaF/DaZ: Vertrautheit mit den wichtigsten Theorien des Fremd- und Zweitspracherwerbs, mit den damit verbundenen Unterrichtskonzepten und mit den Arbeitsfeldern von DaF und DaZ

Studienleistungen:

kumulative Modulprüfung in den drei Veranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls:		Vorausgesetzte Kenntnisse	
Für LAG		Dieses Modul kann studiert werden, wenn die Module des Kernbereichs A1 und A 2 absolviert wurde.	
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung
		Semesterbegleitende schriftliche Modulteilprüfungen	

Erläuterungen

Modulinhalte / Prüfungsanforderungen

zu Lehrveranstaltung 1) Fachdidaktische, bildungspolitische und curriculare Grundlagen, Theorien und Anwendungsbeispiele

zu Lehrveranstaltung 2) Grundlagen, Theorien und Anwendungsbeispiele

zu Lehrveranstaltung 3) Spracherwerbtheorien, Anwendungsfelder von DaF und DaZ

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
LAG Wahlpflichtmodul D 2: Schulpraktikum	Britta Hufeisen	Dt./Engl.	9	jedes Semester mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten

Lehrveranstaltungen	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
---------------------	--------	---------	------------	--------------

1) Schulpraktikum (etwa 4 Wochen) und Praktikumsbegleitung (Blockveranstaltung)	wechselnd		Praktikum + Ü	9
---	-----------	--	---------------	---

Qualifikationsziele und Kompetenzen:

Unterricht kompetent beobachten und analysieren, eigenen Unterricht begründet planen, eigene Unterrichtserfahrungen sammeln, analysieren, auswerten und revidieren.

Studienleistungen:

Ausarbeitung und Durchführung einer Unterrichtseinheit und Praktikumsbericht mit kritischer Reflexion der UE.

Verwendbarkeit des Moduls:		Vorausgesetzte Kenntnisse	
Für LAG		Das Schulpraktikum kann absolviert werden, wenn das Fachdidaktik-Modul D 1 erfolgreich abgeschlossen wurde.	
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung
		Ausarbeitung und Durchführung einer Unterrichtseinheit und Praktikumsbericht mit kritischer Reflexion der Unterrichtseinheit	

Erläuterungen

Modulinhalte / Prüfungsanforderungen

zu Lehrveranstaltung 1) Schulpraktikum mit eigenen Unterrichtsversuchen und Begleitveranstaltung.

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
LAG Wahlpflichtmodul D 3 : Vertiefung von Fachdidaktik und Methodik	Britta Hufeisen	Dt./Engl.	9	jedes Semester mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten

Lehrveranstaltungen	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
---------------------	--------	---------	------------	--------------

1) Fachdidaktik oder Fachmethodik (Wahlmöglichkeit)	wechselnd		HS + P	9
---	-----------	--	--------	---

Qualifikationsziele und Kompetenzen:

Vertiefung der Kompetenzen aus D 1

Studienleistungen:

Projektarbeit: Anwendung und Umsetzung der Seminarergebnisse in selbständiger Arbeit zu einem vorgegebenen Thema

Verwendbarkeit des Moduls:

Für LAG

Vorausgesetzte Kenntnisse

Dieses Modul kann absolviert werden, wenn das Fachdidaktik-Modul D 1 erfolgreich abgeschlossen wurde.

Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung
		Projektarbeit	

Erläuterungen

Modulinhalte / Prüfungsanforderungen

zu Lehrveranstaltung 1) Fachdidaktische, bildungspolitische und curriculare Grundlagen, Theorien und Anwendungsbeispiele